



BLK-Programm
„Förderung von Kindern und Jugendlichen mit
Migrationshintergrund FörMig“

Prof. Dr. Ingrid Gogolin, Hamburg
15. Mai 2006

Was Sie erwartet

- u Die FörMig-Konzeption und FörMig-Praxis-Beispiele (Susanne Lonscher-Räcke)
- u Warum Sprachförderung in FörMig?
- u Was heißt Sprachförderung in FörMig?
- u Wie wird das Erreichte geprüft? (FörMig-Evaluationskonzept)

Was wir schon wußten

PISA 2000 und 2003

- Beträchtliche Disparitäten bei der Lesefähigkeit im Deutschen zwischen Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund
- Enge Zusammenhänge zwischen der Lesefähigkeit im Deutschen und der Wahrscheinlichkeit, hohe mathematische und naturwissenschaftliche Leistungen zu erbringen
- Jugendliche, die selbst zugewandert sind, erreichen höhere durchschnittliche Kompetenzen als jene, die ihre gesamte Bildungsbiographie in deutschen Schulen verbracht haben

Ein neues Ergebnis: DESI

- Bei der Gesamtleistung **Englisch** am Ende des 9. Schuljahres ist der **Leistungsabstand** zwischen deutsch-einsprachigen Schülern und Schülern mit Migrationshintergrund **nicht einmal halb so groß** wie bei der Gesamtleistung Deutsch.
- Die **Englischleistungen** der Jugendlichen mit Migrationshintergrund, die **Deutsch und ihre Familiensprache** gebrauchen, liegen sogar **über dem Mittelwert aller anderen Gruppen**.

Was wir aus DESI folgern können

In der sprachlichen Lebensbedingung Zwei- oder Mehrsprachigkeit liegt offenbar ein *Potential* für das sprachliche Lernen, das beim Lehren und Lernen des Deutschen unausgeschöpft bleibt.

Was heißt Sprachförderung?

Zum Beispiel:

Eine Mathematikaufgabe

Im Salzbergwerk Bad Friedrichshall wird Steinsalz abgebaut.

Das Salz lagert 40 m unter Meereshöhe, während Bad Friedrichshall 155 m über Meereshöhe liegt.

Welche Strecke legt der Förderkorb zurück?

Lösung 1: Edda

es steht also mmh – die wollen Steinsalz abbauen und das ist zwar in Salzbergwerk Bad Frieshalle – oder wie das hier steht – Friedrichshall – ja und mmh das liegt aber vier/ vierzig Millimeter unter des Meeres – ja vierzig Meter unter Meereshöhe – und aber die wollen während ähm aber die wollen bei Fried/ Friedrichshall 155 Meter über das Meereshöhe liegt – obwohl das da ober liegt und jetzt wissen sie nicht welche Strecke sie nehmen sollen und jetzt wollen sie wissen – wie viel Strecken es eigentlich ist – mmh weil so ein För/ Förderkorb bis zur Erdoberfläche zurück

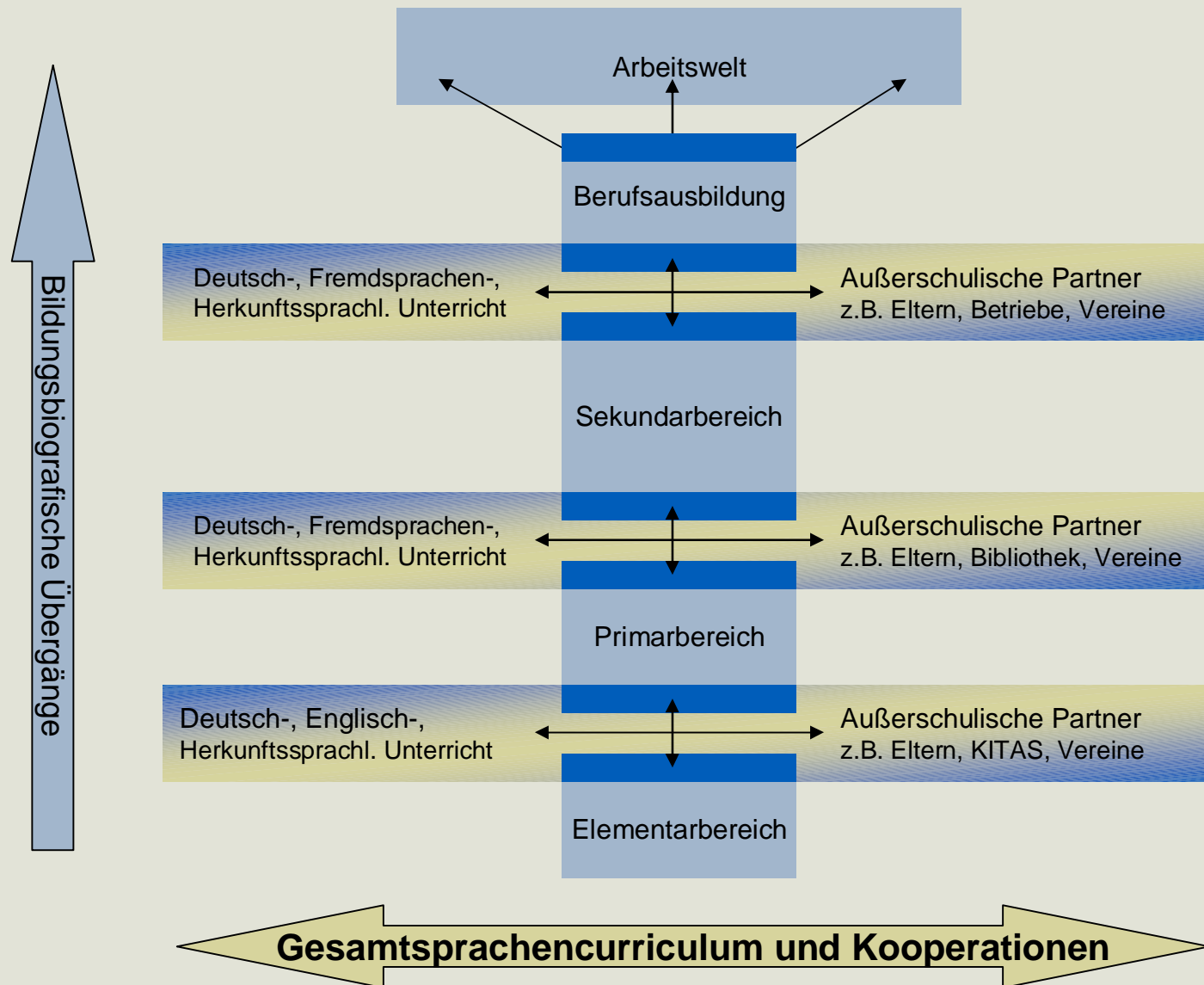
Lösung 2: Erol

E: also – ähm [überlegend] – da das/ der/ das Bergwerk 40 Meter unter der Meereshöhe liegt und Friedrichshall 155 über der Meereshöhe

I: ja

E: muss man 155 plus 40 machen – weil – dieser – ähm [überlegend] Förderkorb muss ja von 40 Meter unter Meeres/ unter der Meereshöhe nach oben – das alles transportieren

FÖRMIG Schnittstellenmodell





Evaluationsaktivitäten:

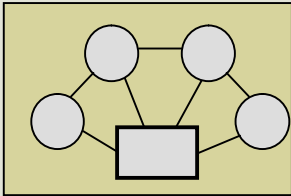
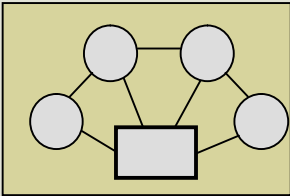
Fortschritt, Erfolg und Zusammenspiel der Projektaktivitäten bezogen auf die formulierten, übergeordneten Ziele des Modellversuchsprogramms

Evaluationsaktivitäten:

Erreichung landesspezifischer Projektziele, treten erwünschte Änderungen ein?...

Landesprojekt 1

Landesprojekt 2

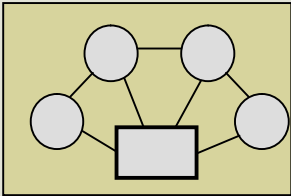
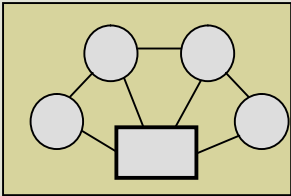


Basiseinheit

Basiseinheit

Evaluationsaktivitäten:

Fortschritte in den Förderungsaktivitäten, Vernetzung, Einbeziehung von Eltern,...



Basiseinheit

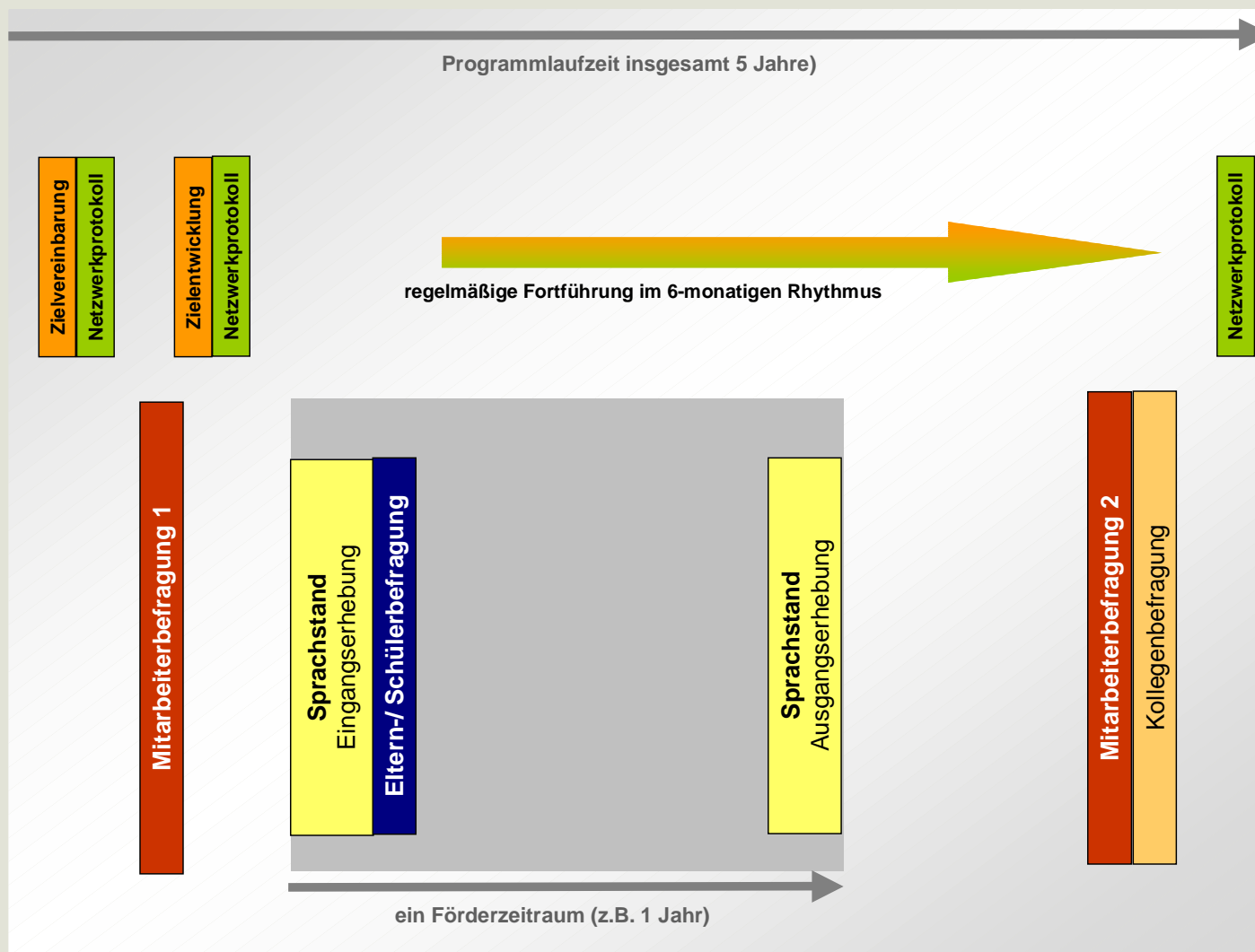
Basiseinheit

FörMig-Programmevaluation

richtet sich auf

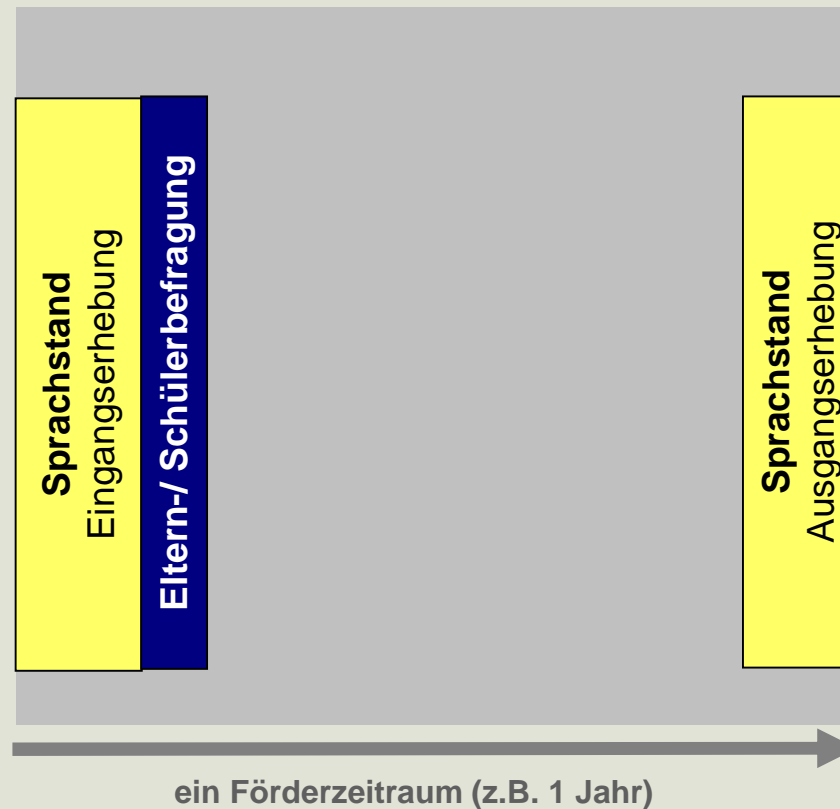
1. sprachliche Förderziele
2. institutionelle Gestaltung der Förderung
(Netzwerke)
3. Akzeptanz als Transferbedingung

Evaluationsschema



Sprachstand:

Fortschrittsmessung und Hintergrundvariablen



BLK-Programm
Förderung von Kindern
und Jugendlichen mit
Migrationshintergrund



im Internet

<http://www.blk-foermig.uni-hamburg.de/>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

